

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.11.2008

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Anwesend waren:

A. Stimmberechtigte Mitglieder:

- | | |
|-------------------------|--|
| Frau KT-Abge. Gehrmann | - Vorsitzende |
| Frau KT-Abge. Salkowsky | - stellv. Vorsitzende |
| Herr KT-Abg. Fey | |
| Frau KT-Abge. Granz | |
| Herr KT-Abg. Rosteck | |
| Frau KT-Abge. Tschacher | |
| Herr Peter Perthun | - als Vertreter der Wohlfahrtsverbände |
| Herr Heiko Steiner | - als Vertreter der Wohlfahrtsverbände |
| Frau Petra Löding | - als Vertreterin der Jugendverbände
(ab TOP 3) |
| Herr Jens Pechel | - als Vertreter der Jugendverbände |

B. Beratende Mitglieder:

- | | |
|----------------------------|---|
| Herr Henschel | |
| Frau Dr. Manske | |
| Frau Thiele-Petersen | |
| Frau KT-Abge. Itzerott | |
| Frau KT-Abge. Streitbürger | |
| Herr Jung | - als Leiter der Verwaltung des Jugendamtes |

C. Als Gäste:

- | | |
|-------------------------|--|
| Herr KT-Abge. Rosell | |
| Herr KT-Abge. Thormälen | |
| Herr Dr. Kassebaum | - Diakonisches Werk,
Erziehungsberatungsstelle Schwarzenbek |
| Frau Stachura | - Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
(bke) |

D. Von der Kreisverwaltung:

Herr Beck
Herr Blanke
Frau Bockhold
Herr Heinsohn-Krug
Herr Heiske
Frau Krüger-Johns
Herr Lasse
Herr Scholz
Frau Spangemacher
Frau Wiczorek
Frau Rössner

- zugleich als Protokollführerin

Frau Gehrman begrüßt die Anwesenden und bittet um Ergänzung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte (TOP) Stiftung „Menschen in Not“ und „Arbeitsbelastung in den Sozialen Diensten“.

Hier gegen werden keine Einwendungen erhoben. Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 2. Niederschrift über die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2008
 3. Stiftung „ Menschen in Not“
 4. Arbeitsbelastung in den Sozialen Diensten
 5. Haushaltsplanung 2009
hier: Hauptproduktbereiche Nr. 1 und 3 (tlw.)
 6. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes VI – Halbtags-, Ganztags-, Hort- und Krippenbetreuung im Kreis Herzogtum Lauenburg
 7. Änderung der Richtlinien des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der Jugendarbeit
 8. - Vorstellung der Erziehungsberatung im Kreis durch die Leiter der 3 Erziehungsberatungsstellen im Kreis
- Darstellung des Qualitätssiegels und Verleihung durch Frau Stachura, Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke)
 9. Verschiedenes
-

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 2 Niederschrift über die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2008

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2008

TOP 3 Stiftung „Menschen in Not – Kreis Herzogtum Lauenburg,“

Zu dem nach der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und Sozialausschusses am 11.11.2008 geänderten 1. Entwurfes einer Satzung der Stiftung „Menschen in Not – Kreis Herzogtum Lauenburg“ werden folgende Änderungsanträge gestellt:

§ 2:

Frau Salkowsky beantragt unter § 2 Abs. 2 die Formulierung „und Familien mit Kindern“ zu streichen.

Der Änderung wird mit 6 : 1 : 2 Stimmen zugestimmt.

Herr Rosteck beantragt, die Formulierung „jugendlicher Menschen bis 21 Jahre“ in „jugendlicher Menschen bis 18 Jahre zu ändern.

Die beantragte Änderung wird mit 5 : 0 : 0 Stimmen abgelehnt.

§ 2 Abs. 4:

Der Änderung „keine eigenwirtschaftlichen Zwecke“ wird einstimmig zugestimmt.

§ 3 Abs. 5:

Der Änderung in § 3 Abs. 5 wird einstimmig zugestimmt.

§ 7 Abs. 1 a:

Frau Salkowsky beantragt, die Formulierung zu ändern in „5 Mitglieder des lauenburgischen Kreistages“.

Der Antrag wird mit 2 : 7: 0 Stimmen abgelehnt.

§ 7 Abs. 1 c:

Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

§ 7 Abs. 1 letzter Satz:

Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

§ 8 Abs. 2 Ziffer 1:

Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

§ 10 Abs. 2 erster Satz:

Frau Salkowsky beantragt, die Änderung von „zweidrittel der Mitglieder“ in „drei-viertel der Mitglieder“.

Die beantragte Änderung wird mit 3 : 5 : 1 Stimmen abgelehnt.

Frau Salkowsky beantragt, Abs. 2 dahingehend zu ändern, dass der Stiftungsvorstand an Beschlussfassungen nicht teilhaben soll.

Mit 8 : 0 : 1 Stimmen wird § 10 Abs. 2 wie folgt geändert:

„Beschlüsse über eine Satzungsänderung bedürfen der Zustimmung von zweidrittel der Mitglieder des Stiftungsrates“

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig dem mit den vorgenannten Änderungen 1. Entwurf der Satzung „Stiftung Menschen in Not – Kreis Herzogtum Lauenburg“ zu.

Frau Gehrman stellt den Ausschussmitgliedern den Antrag der CDU-Fraktion „Stiftung Menschen in Not – Kinderarmut“ vor.

Der Antrag lautet wie folgt:

- Der Jugendhilfeausschuss hat am 04.08.2008 beschlossen, 20.000,00 € für bedürftige Kinder zur Verfügung zu stellen. Diese Mittel werden bis Ende des Jahres nicht ausgegeben. Die Mittel sind nicht übertragbar. Bis zur Einrichtung der Stiftung „Menschen in Not“ sollte der Kreis Herzogtum Lauenburg Mittel für eine schnelle und unbürokratische Hilfe zur Verfügung stellen.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Innenausschuss:

1. Für 2009 maximal 50.000,00 € aus dem Kreishaushalt zur Verfügung zu stellen, damit alle bedürftigen Kinder in den Kitas die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit erhalten.
2. Die Mittel sind dem paritätischen Wohlfahrtsverband zur schnellen und unbürokratischen Verteilung zur Verfügung zu stellen. Grundlage ist das Antragsverfahren im Rahmen der Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“.

Frau Salkowsy beantragt, dass der Jugendhilfeausschuss beschließen möge, für eine Übergangszeit (bis zur Einrichtung der Stiftung) 250.000,00 € in einem Fond für schnelle Hilfen bereitzustellen.

Beschluss: Der Antrag von Frau Salkowsky, 250.000,00 € für schnelle Hilfen in einem Sonderfond zur Verfügung zu stellen, wird mit 4 : 5 : 1 Stimmen abgelehnt.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt mit 8 : 0 : 2 Stimmen dem Innenausschuss:

Für 2009 maximal 50.000,00 € aus dem Kreishaushalt zur Verfügung zu stellen, damit alle bedürftigen Kinder in den Kindertagesstätten die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit erhalten. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verteilung der Mittel durch Vergaberichtlinien zu regeln und über die Verteilung dem Jugendhilfeausschuss zu berichten.

TOP 4 Arbeitsbelastung in den Sozialen Diensten

Zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages bezüglich der beabsichtigten Durchführung der Pflegekinderbetreuung durch den Verein „Freie Jugendhilfe“ bittet Frau Salkowsky die Verwaltung noch um weitere Erläuterungen. Frau Gehrman bittet Frau Salkowsky, ihren Fragenkatalog zur Beantwortung an die Verwaltung zu senden.

Frau Granz bittet darum, die Beschlussfassung über Ziffer 3 des Beschlussvorschlages zurückzustellen, da es hier noch Klärungsbedarf gebe.

Frau Itzerott fragt, ob es möglich sei, die unter Ziffer 2 beantragten Stellen auch befristet auszuschreiben.

Herr Jung bejaht dieses, rät aber aus taktischen Gründen hiervon ab.

Herr Perthun bittet darum, unter Ziffer 1 des Beschlussvorschlages das Wort „zustimmen“ zu streichen.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss beschließt mit 7 : 0 : 3 Stimmen,

1. Nimmt Kenntnis von der Vorlage der Verwaltung und
2. empfiehlt dem Innenausschuss/Kreistag, vorbehaltlich der Gesamtbetrachtung des Stellenplanes und der Auswirkungen auf den Gesamthaushalt 2009, im Rahmen der Stellenplanberatungen 2009, wie in der Vorlage dargestellt,

– für den ASD	6 Stellen
– für Pflegekinderbetreuung und Adoptionsvermittlung	1 Stelle
– für die Jugendgerichtshilfe	2 Stellen
– für die Amtsvormundschaft	1 Stelle
– für das Betreuungsamt	1 Stelle
– für die Erziehungsberatungsstellen Geesthacht und Ratzeburg	je 0,25 Stellen

- zu veranschlagen.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, über die Durchführung der Pflegekinderbetreuung durch den Verein „Freie Jugendhilfe“ zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten.
 4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig (in Abwesenheit von Herrn Steiner):
 - die Verwaltung zu beauftragen, den in der Anlage beigefügten Vertrag mit dem Diakonischen Werk und ProFamilia Landesverband Schleswig-Holstein zu schließen,
 - im Produkt 36712 – Sonstige Förderung: EB Diakonie - 15.000,00 € zusätzlich zu veranschlagen.

TOP 5 Haushaltsplanung 2009
hier: **Hauptproduktbereiche Nr. 1 und 3 (teilweise)**

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss beschließt mit 8 : 0 : 2 Stimmen,

- a) Die Teilpläne der Produkte 11122, 34110, 34310, 36110, 36210, 36300, 36350, 36390, 36510, 36610, 36710, 36711 und 36712 einschließlich der Ziele, des Teilergebnisplans des Teilfinanzplanes und der Erläuterungen mit folgenden Änderungen:

Produkt 36110	
Teilergebnisplan Zeile 15	neu: - 381.000
Teilfinanzplan Zeile 14	neu: 381.000

Produkt36712
 Teilergebnisplan Zeile 15 neu: - 352.100
 Teilfinanzplan Zeile 14 neu: 352.100

- b) Die zusätzlich separat ausgewiesenen maßgeblichen Investitionsmaßnahmen,
- c) Alle Erträge und Aufwendungen und die dazugehörigen Einzahlungen und Auszahlungen eines Budgets, mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen, der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und der Zuführung bzw. Auflösung von Rückstellungen für gegenseitig deckungsfähig zu erklären, soweit sie nicht nach § 21 Abs. 2 GmhVO-Doppik (Zweckbindung) für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.
- d) Alle Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für übertragbar zu erklären.

TOP 6 Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes IV – Halbtags-, Ganztags-, Hort- und Krippenbetreuung im Kreis Herzogtum Lauenburg

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ergebnisse der Teilfachplanungsgruppe und der Planungsgruppe vom 25.09. und 28.10.2008 zu den Stellungnahmen der Städte und Gemeinden zum Konzept des Kreises zur Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes IV zur Kenntnis und beschließt:

- 1) die zusätzlichen Bedarfe an Halbtags-, Ganztags-, Hort- und Krippenplätzen in den nachfolgenden Planungsräumen anzuerkennen:
 - 1. **Amt Berkenthin:**
40 Krippenplätze
 - 2. **Amt Breitenfelde:**
20 Krippenplätze
 - 3. **Amt Büchen:**
60 Krippenplätze, 20 zusätzliche Kindergartenplätze
 - 4. **Amt Hohe Elbgeest:**
40 Krippenplätze, 15 Plätze für Schulkinder in Wohltorf
 - 5. **Amt Lüttau:**
20 Krippenplätze
 - 6. **Amt Lauenburgische Seen:**
10 Krippenplätze durch Umwandlung von Regelgruppen in 2 altersgemischte Gruppen mit je 5 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren; 18 Spielkreisplätze für 1 Jahr in der Gemeinde Sterley
 - 7. **Amt Sandesneben- Nusse:**
10 Ganztagsplätze, 80 Krippenplätze
 - 8. **Amt Schwarzenbek-Land:**
10 Krippenplätze
 - 9. **Gemeinde Wentorf b. Hbg.:**
20 Krippenplätze, 45 Plätze für Schulkinder
 - 10. **Stadt Geesthacht:**
90 Krippenplätze, 40 Kindergartenplätze, 30 Plätze für Schulkinder
 - 11. **Stadt Lauenburg/E.:**
40 Krippenplätze, 80 Kindergartenplätze
 - 12. **Stadt Mölln:**
60 Krippenplätze, 20 Ganztagsplätze, 30 Plätze für Schulkinder

13. **Stadt Ratzeburg:**
30 Krippenplätze
14. **Stadt Schwarzenbek:**
40 Krippenplätze, 40 Ganztagskindergartenplätze, 20 Plätze für Schulkinder

2) dem Kreistag zu empfehlen, den geänderten Kindertagesstättenbedarfsplan IV mit den zuvor genannten Ergebnissen in der vorgelegten Fassung (s. ANLAGE 3) zu beschließen.

TOP 7 Änderung der Richtlinien des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der Jugendarbeit

Herr Beck erläutert die Vorlage.

Es wird der Antrag des Kreisjugendringes vom 06.11.2008 zur Änderung der Richtlinien verteilt. Herr Pechel erläutert den Ausschussmitgliedern den Antrag des Kreisjugendringes.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig die Neufassung der Richtlinie des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der Jugendarbeit ab 01.01.2009 mit folgenden Änderungen:

I Ziffer 1 letzter Absatz:

Der Betrag wird von 500,00 € auf 300,00 € reduziert

III Förderungsvoraussetzung letzter Satz:

Gefördert werden eintägige Maßnahmen (mindestens 6 Zeitstunden). Diese Veranstaltungen werden mit 4,00 € pro Tag und Teilnehmenden bezuschusst.

Die nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses geänderten Richtlinien des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der Jugendarbeit sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 8 Vorstellung der Erziehungsberatung im Kreis durch die Leiter der 3 Erziehungsberatungsstellen im Kreis

Die Vorstellung der Erziehungsberatung im Kreis wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Februar erfolgen.

Darstellung des Qualitätssigels und Verleihung durch Frau Stachura, Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke)

Frau Stachura stellt das Qualitätssiegel dar und verleiht der Erziehungsberatungsstelle Geesthacht für 4 Jahre das Qualitätssiegel.

TOP 9 Verschiedenes

Herr Jung berichtet über das beitragsfreie Kindergartenjahr. Das Schreiben der kommunalen Landesverbände ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Löding berichtet, dass im Landeshaushalt 2009 Mittel für die Erstellung und den Versand von Informationsbroschüren für Eltern über das Zusammenleben mit neugeborenen Kindern gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein vom 08.02.2007 zur Verfügung gestellt werden.

Frau Löding berichtet, dass die Jugendfreizeitstätte in Seedorf renoviert werde. Finanzierung erfolge durch EU-Mittel und durch Mittel aus der Metropolregion Hamburg, den Rest würde die Gemeinde Seedorf übernehmen. Die Jugendfreizeitstätte werde voraussichtlich 2009 wiedereröffnet. Die Kosten für eine Übernachtung würden 8,50 € pro Person und Tag betragen.

Frau Gehrman gratuliert dem Kreisjugendring zur Verleihung des Bürgerpreises.

Gehrman
- Kreistagsabgeordnete -

Rössner
- Protokollführerin -

Anlagen